

Arbeitspläne „Bildende Kunst“ am Megina-Gymnasium Mayen

Unterrichtsinhalte Klasse 5+6 (Reihenfolge variabel):

1) Malerei, Farben und Farbmischung, Farbkreis, Farbwirkung:

Ordnungsmöglichkeiten von Farben und Primär- Sekundärfarben kennen, Farbkontraste kennen, Wirkungsmöglichkeiten von Farben kennen, Fähigkeit verschiedene Möglichkeiten des Farbauftrags anzuwenden...

→ Farbkontraste malerisch umsetzen

2) Zeichnen:

Einblick in die Wechselbeziehung Figur/Grund, Formen und deren Bedeutung; Kenntnis der Flächenordnungsprinzipien (Ballung, Streuung, Reihung...), Kenntnis grafischer Strukturen: Fähigkeit, differenzierte Formen mit unterschiedlicher Bedeutung (haarig, stachelig, weich, hart...) darzustellen, Hell-Dunkelwirkung (Umriss- u. Binnenformen, Kontur, kontrastreich-kontrastarm)

→ Struktur und Schraffur einsetzen

3) Bildfolgen/Comic:

Charakteristika (auch Bildeinstellungen, Besonderheiten wie Speed-Lines, Geräuschwörter, Symbole etc.), Klischees/Typisierung, Massenmedium, Wechselbeziehung Bild und Text, Aufbau einer Bildfolge usw.,

→ Fähigkeit Comics zu analysieren und zu gestalten

4) Plastik:

unterschiedliche Arten von plastischen Objekten kennen (Relief, Montage- Vollplastik), Kenntnis der Beeinträchtigung der Wirkung durch Material und Entstehungsvorgänge,

→ plastisches Objekt (Ton, Pappmaché) verwirklichen

5) Medienkompetenz:

digitale Bildbearbeitung zur Montage nutzen (z.B. nach Slinkachu), erste Internetrecherchen, Comics bzw. Trickfilme oder computeranimierte Filme untersuchen

6) Bei Zeit: Design, Drucken ODER Collage ODER Fotomontage, Architektur/ Wohn- Raumformen

Unterrichtsinhalte Klasse 7+8 (Reihenfolge variabel):

1) Plastik:

verschiedene Erscheinungsformen kennen, Merkmale der menschlichen Gestalt (Grundaufbau, Körpersprache, Maß und Proportion) kennen, plastische Formmerkmale kennen (figürliche/ungegenständliche Plastik usw.), verschiedene Funktionen plastischer Objekte kennen (ästhetisch, praktisch, repräsentativ) usw.

→ plastisches Objekt gestalten

2) Schrift:

verschiedene Schriftarten und -formen kennen, Einblick in Möglichkeiten der Ausdrucksveränderung, Möglichkeiten gezielter Schriftanwendung in verschiedenen Lebensbereichen /Anwendungspraktika kennen (z.B. unterschwellige Beeinflussung), Layout

→ unterschiedliche Schriftformen herstellen

3) Malerei

Farbfunktionen (Erscheinungsfarbe, Symbolfarbe, Ausdrucksfarbe), Farbwirkung, unterschiedliche Malereikonzepte kennen (naturalistisch/realistisch, idealisierend), Bereitschaft sich mit künstlerischer und eigener Malerei auseinanderzusetzen

→ nach ausgewählter Konzeption Studien und Bildobjekte herstellen

4) Zeichnen/Perspektive:

grafische Elemente und zeichnerische Mittel/Materialien kennen, Mittel zur Darstellung von Oberflächenmerkmalen (Schraffur) und Räumlichkeit kennen und anwenden, Arten der Parallelprojektion (in Klasse 8 Zentralperspektive) kennen

→ vorgegebene Objekt in Parallelperspektive zeichnen

5) Design/Kommunikationsdesign bzw. Produktgestaltung:

Einblicke in Kommunikationsdesign, Elemente des Layouts u. Abstimmung auf Zielgruppe kennen, formalästhetische Möglichkeiten der Werbung kennen, Einsicht in Bedingungsfaktoren, Rollenbilder

→ durch eigene Gestaltungsversuche moderne Medien kreativ einzusetzen (Plakatentwurf, Zeitschriftencover, Flyer ...)

ODER:

Produktdesign: Bedingungsfaktoren, praktische, ästhetische, symbolische Funktion kennen, Einblick in Problemfelder, Prozesse, Designgeschichte

→ Designobjekt entwerfen und gestalten

6) Medienkompetenz:

Siehe oben: Kommunikationsdesign, Internetrecherche, Schriftarten des Computers, digitale Bildbearbeitung (bei Kommunikationsdesign, z.B. Flyer gestalten oder Piktogramme)

Optional: mit digitaler Bildbearbeitung mit Farbwirkung experimentieren oder Fluchtlinien digital einzeichnen lassen; Power-Point-Präsentationen zu ausgewählten Unterrichtsinhalten

7) Bei Zeit: Jugend und Kleidung ODER darstellendes Spiel, Textil;

Druckgrafik

Unterrichtsinhalte Klasse 9+10:

1) Fotografie, Film, Fernsehen

Elemente der fotografischen Gestaltung kennen, Fotos als Zeitdokument, aber auch als Inszenierung mit möglichen manipulativen Intentionen kennen lernen

BEI ZEIT: wichtige bildnerische Mittel des Films kennen, Aufbau und Funktion von Drehbüchern kennen, Fernsehen als Inszenierung der Wirklichkeit kennen lernen; berücksichtigen: Verhältnis der Geschlechter, Rollenbilder, Klischees

2) Menschendarstellung:

kunstgeschichtliche Grundkenntnisse: Bild des Menschen im kulturgeschichtlichen Kontext;

Menschendarstellung in der Antike (Skulptur) als Ausgangspunkt für eine Reihe von (kurzen) Einblicken in die Vielfalt der Kunstgeschichte (ausgewählte Abfolge einzelner Kunstwerke zur exemplarischen Erfassung);

Grundkenntnisse in Analyse (Linie, Körper, Raum, Licht...) und Beschreibung v. Werken, auch Komposition (GOLDENER SCHNITT) figürliche Darstellung (Kontrapost), Darstellungsmodus, Abstraktion – gegenständliche Kunst, Wirklichkeitskonzeption (realistisch versus idealisierend),

je nach Unterrichtsinhalten zudem Farbkontraste, Mittel zur räumlichen Darstellung, Malweise

→ Porträt- oder (ganz)Körperdarstellung beim Menschen (Blow up, Tontrennung, Styroporköpfe, Druck, Zeichnen...)

Allgemeines zum Thema „Hausaufgaben“ und „Bewertung“:

- Bzgl. der PA ist ausschließlich fotografisches Arbeiten (u.U. auch Näharbeiten) als HA möglich; alle anderen praktischen Arbeiten **werden im Unterricht hergestellt**. In Ausnahmefällen (aufwendige Arbeit, Krankheit) darf das Werk Zuhause fertiggestellt werden, wenn im Unterricht circa 80% des Bildes vollendet werden konnten. Ein Neubeginn ist nicht zulässig.
Bei langer Krankheit muss die Note gegebenenfalls ausgesetzt werden. Bleibt die praktische Arbeit aber ohne ersichtlichen Grund unvollendet oder wird auch nach einer Fristverlängerung, die zu Notenabzug führen kann, nicht abgegeben, ist die Leistung „nicht feststellbar“, was einer Bewertung als „ungenügend (6)“ gleichkommt.
- selbstständige Nach- aber auch Vorbereitung des Unterrichts durch Hausaufgaben: Im Normalfall sollte sich die HA an die im Unterricht vorbereiteten Themen anschließen, um eine Überforderung von Schülerinnen und Schülern zu vermeiden;
- Aufwändigere Materialbeschaffungen müssen sorgfältig vorbesprochen werden.
Allgemein ist festzuhalten, dass eine nicht erledigte Materialbeschaffung zur Vorbereitung einer PA (= HA) natürlich Konsequenzen nach sich ziehen muss: Neben einem Abzug bei der Bewertung der jeweiligen PA ist das schriftliche Bearbeiten einer theoretischen Aufgabenstellung denkbar, die in der Stunde erledigt werden muss, in der die Schülerin/ der Schüler aufgrund fehlenden Materials nicht praktisch arbeiten kann.
- Auch Textarbeit kann in BK HA sein (sollte immer mit Leitfragen versehen sein): binnendifferenzierte Vorgehensweisen, z.B. Wahl zwischen kreativen Deutungsansätzen u. analytischen u./ od. biografischen usw.; Recherche; Bildanalyse, Bildvergleich (in der Oberstufe muss das Schulbuch hier regelmäßig Anwendung finden!); selbst Fragen entwickeln ...
- Die Schüler*innen lernen bereits in der Unter- und Mittelstufe Kompetenzen, die in der Oberstufe in Form von Klausuren abgefragt werden: Bildbeschreibung, Bildanalyse und -deutung, das Verstehen und Anwenden von Fachbegriffen usw.
- Um den Umgang mit theoretischen Lerninhalten zu üben, wird in der Unter- und Mittelstufe in der Regel eine HÜ geschrieben, in Klasse 10 ein sog. „10-Stunden-Test“ (4/4- bei circa 50%).
- u.U. Kontrolle der Kunstmappen